

Beispiel-Aktionstag

Familie



Mit einem Familien-Aktionstag könnt ihr viele junge Familien dazu einladen, euch und die NaturFreunde kennenzulernen und die ein oder andere Aktivität einmal ganz unverbindlich auszuprobieren. Der Aufwand für die Organisation lohnt sich, denn der Aktionstag kann euch zum Beispiel helfen, jüngere Mitglieder zu gewinnen, Netzwerke mit Kooperationspartner_innen zu knüpfen und euren Gruppenzusammenhalt zu stärken. Im Leitfaden der Kampagne „NaturFreunde bewegen“, downloadbar über das Kampagnenportal unter www.naturfreunde.de/kampagne, ist die Idee der Aktionstage erläutert. Mit dieser Planungshilfe erhaltet ihr Tipps, wie ihr so einen Tag für die ganze Familie gestalten könnt.

Termin

Schon wenn ihr den Termin für euren Aktionstag festlegt, bezieht möglichst viele Mitglieder und eure Kooperationspartner_innen mit ein, denn auf helfende Hände seid ihr am Aktionstag auf jeden Fall angewiesen! Vermeidet Termine in den Schulferien, an langen Wochenenden und in „Konkurrenz“ zu anderen Terminen, beispielsweise des Landesverbands, anderer Ortsgruppen oder Vereine. Im Rahmen der Kampagne „NaturFreunde bewegen“ gibt es übrigens bundesweite Aktionszeiträume, an die ihr euch anschließen könnt. Ihr erfahrt unter www.naturfreunde.de/kampagne, wann die nächsten Zeiträume sind. Steht der Termin für euren Aktionstag? Unter kampagne@naturfreunde.de könnt ihr ihn anmelden und ein kostenloses Aktionspaket mit Buttons, Aufklebern und Luftballons bestellen.

Veranstaltungsort

Nichts liegt näher, als den Aktionstag in eurem Naturfreundehaus durchzuführen – dem Ort, an dem sich NaturFreunde regelmäßig begegnen und an dem die NaturFreunde-Idee zu spüren ist. Solltet ihr über keine eigenen Räumlichkeiten verfügen, fragt bei anderen Vereinen nach, in Schulen oder im Gemeindezentrum oder organisiert den Aktionstag beispielsweise auf dem Marktplatz.

Unterstützung

Im Team lässt sich einiges stemmen, was allein nicht möglich ist, darum plant euren Aktionstag

von Anfang an mit so vielen Personen wie möglich. Jede_r sollte sich nach eigenem Interesse und eigenen Stärken einbringen können und für jede_n findet sich garantiert eine Aufgabe: Wer zum Beispiel körperlich nicht fit, aber gut im Ort vernetzt ist, kann sich um die Einladungen kümmern. Eure Senior_innen haben wahrscheinlich wenig Interesse an Online-Werbung, aber dafür Lust, einen Kuchen zu backen. Natürlich könnt ihr auch Personen, die (noch) keine Mitglieder sind, einbeziehen.



Fotograf: © H.-P. Zagermann / NaturFreunde Ulm

Bezieht schon in eure Planung alle mit ein!

Zur Unterstützung bei der Planung könnt ihr eure Bezirke und Landesverbände sowie die Naturfreundejugend ansprechen. Eine Liste der Kampagnen-Ansprechpartner_innen für euren Landesverband findet ihr auf dem Kampagnen-Portal unter www.naturfreunde.de/kampagne. Auch die Bundesgeschäftsstelle versucht gern, euch weiterzuhelfen; schreibt an kampagne@naturfreunde.de oder ruft an unter Telefon (030) 29 77 32 -89.



Mit der ganzen Familie wandern - das geht bei den NaturFreunden

Nachhaltigkeit

Bei einem Aktionstag ist ein achtsamer Umgang mit Umwelt und Ressourcen, aber auch mit allen beteiligten Personen sehr wichtig. Hilfreiche Tipps, wie Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen umgesetzt werden kann, findet ihr im „Wegweiser Nachhaltigkeit“ auf dem Kampagnen-Portal.

Programm

Wen wollt ihr mit dem Aktionstag eigentlich auf euch aufmerksam machen? Wollt ihr Kinder im Grundschulalter für eure Kindergruppe gewinnen? Oder junge Erwachsene auf euch aufmerksam machen, die Lust auf ein Ehrenamt haben und frischen Wind in die Ortsgruppe bringen können? Eure Zielgruppe vorher zu definieren ermöglicht euch, diese Personen gezielt anzusprechen und den Aktionstag dementsprechend zu gestalten. Bezieht bei eurer Planung eure Kinder- und Jugendgruppen mit ein, denn sie wissen am besten, was in ihrem Alter gut ankommt. Vielleicht haben sie auch Lust, am Aktionstag selbst Verantwortung zu übernehmen? Überlegt euch, welche Möglichkeiten ihr durch eure Mitglieder und Kontakte, eure Räumlichkeiten, die Umgebung und euer Material habt. Klärt mit euren Kooperationspartner_innen ab, welche Programmpunkte sie anbieten können. An dieser Stelle ist einmal beispielhaft festgehalten, wie ein Familien-Aktionstag aussehen könnte. Die Auflistung ist als Inspiration gedacht! Sucht euch die Ideen heraus, die ihr umsetzen möchtet und könnt oder wandelt sie so ab, dass sie zu euch und euren Möglichkeiten vor Ort passen.

Familien-Aktionstag - Kleine und große NaturFreunde entdecken die Natur

8.00 Uhr

Vorbereitung

Die Helfer_innen treffen sich am Naturfreundehaus und bereiten das Frühstück, den Markt der Möglichkeiten und alles für die geplanten Aktivitäten vor.

10.00 Uhr

Frühstück - offizieller Beginn der Veranstaltung

Euren Aktionstag könnt ihr mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen, mit dem sich eure Gäste für die anstehenden Aktivitäten stärken können. Wählt dazu leichte und gesunde Speisen, wie zum Beispiel mundgerecht aufgeschnittenes frisches Obst, sowie Müsli, Brot und selbstgemachte Aufstriche. Leckere Frühstücks-Rezepte findet ihr im Leitfaden „Wasser sparen mit Messer und Gabel“ unter www.naturfreunde.de/virtuelles-wasser. Achtet darauf, möglichst ökologisch und regional erzeugte Zutaten einzukaufen. Bittet alle Gäste, die mitfrühstücken, einen Beitrag in einer von euch empfohlenen Höhe zu spenden - so könnt ihr eure Unkosten decken. Eine Person kann eure Gäste im Namen der NaturFreunde begrüßen und eure Ortsgruppe und das Tagesprogramm kurz vorstellen. Danach kann jemand anderes zum Beispiel erklären, was „Virtuelles Wasser“ ist und wie wir versuchen können, unseren „Wasserfußabdruck“ so gering wie möglich zu halten.

11.30-13.30 Uhr

Verschiedene Aktivitäten

Frisch gestärkt geht es in die verschiedenen Aktivitäten. Anbieten könnt ihr je nach euren Schwerpunkten, euren Kooperationspartner_innen und der von euch definierten Zielgruppe zum Beispiel parallel:

→ **Spiele zum Thema „Virtuelles Wasser“:** In der Bundesgeschäftsstelle könnt ihr Bildungsmaterial zum Thema „Virtuelles Wasser“ bestellen und/oder ausleihen: einen Methodenkoffer mit vielen spielerischen Methoden sowie informative Bierdeckel, zum Beispiel für das Naturfreundehaus. Infos unter: www.naturfreunde.de/virtuelles-wasser

→ **Wanderungen mit Kinderwagen** in geeignetem Gelände, zum Beispiel auf Natura Trails. So können auch die Kleinsten und ihre Eltern beim Aktionstag etwas erleben.

→ **Schnupper-Klettern** an der mobilen Kletterwand (Organisation: eure Klettergruppe). Eine mobile Kletterwand kann zum Beispiel beim Landesverband Bayern ausgeliehen werden, Anfrage bei bw.bretting@t-online.de.

Fotografieren: © Rainer Koob / NaturFreunde Lorsch



Die richtige Ausrüstung ist bei sportlichen Aktivitäten ein Muss

→ **Slackline laufen** auf verschiedenen, zwischen Bäume gespannten Gurtbändern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Organisation: eure Jugendgruppe). Erfahrungen damit hat zum Beispiel die Naturfreundejugend Nordrhein-Westfalen: www.nrw.naturfreundejugend.de

→ **Geo-Caching** mit GPS-Geräten oder Smartphone-Apps wie zum Beispiel „actionbound“ (Organisation: eure Jugendgruppe). Bereits das Einrichten der Routen macht Spaß und ist eine tolle Gelegenheit, eine Gruppe zusammenzubringen.

→ **Sieb- oder Kartoffeldruck** auf mitgebrachten Taschen oder T-Shirts – denn Altes neu zu gestalten spart Ressourcen und peppt langweilige Teile auf. Im Vorfeld solltet ihr auf allen Terminankündigungen dazu aufrufen, etwas zum Bedrucken mitzubringen. **Tipp:** Einige Taschen und Kleidungsstücke könnt ihr im Vorfeld unter euren Mitgliedern sammeln, damit auch diejenigen Personen mitdrucken können, die nichts mitgebracht haben. Für die Kinder ist es schön, wenn sie etwas gestalten, was sie mit nach Hause nehmen können und wenn sie anderen erzählen, wo sie das jeweilige Stück herhaben, machen sie ganz nebenbei Werbung für euch ...



Fotografieren: © Rainer Häfner / NaturFreunde Ulm

Geo-Caching begeistert auch die, denen „nur Natur“ zu langweilig ist

→ **Naturpädagogische Spiele** auf dem Gelände am Naturfreundehaus oder im nächstgelegenen Wald: zum Beispiel „Baumbegegnung“ aus den Umweltdetektiv-Materialien der Naturfreundejugend. Mehr naturpädagogische Spiele sowie Tipps, wie Natur und Umwelt für Kinder begreif- und erlebbar gemacht werden können, findet ihr online unter: www.umweltdetektive.de/methoden_und_tipps Gedruckte Umweltdetektiv-Materialien könnt ihr im Webshop der NaturFreunde Rheinland-Pfalz bestellen: www.kurzlink.de/UWD-Shop

→ **Basteln mit Naturmaterialien:** Ihr könnt zum Beispiel Vogelhäuser bemalen, Kürbisgesichter schnitzen, Mobiles aus Holz und Muscheln oder Traumfänger basteln. Im Internet und in entsprechenden Büchern findet ihr viele Ideen und Anleitungen, zum Beispiel bei GEOLino unter: www.kurzlink.de/naturbasteln

Wichtig: persönliche Gespräche!

Sucht bei allen Tätigkeiten das Gespräch mit den Teilnehmer_innen! Versucht herauszufinden, was sie an den NaturFreunden interessiert und an welchen Angeboten sie gerne teilnehmen würden - auch perspektivisch gesehen, wenn es diese Angebote noch gar nicht gibt. Vielleicht könnt ihr erste Kinder für den Aufbau einer Umweltdetektiv-Gruppe gewinnen, knüpft Kontakte zu Naturpädagog_innen oder lernt Personen kennen, die an einer Ausbildung im Natursport interessiert sind?

Markt der Möglichkeiten

Den ganzen Tag über, also auch während der Aktivitäten, könnt ihr euch und eure Kooperationspartner_innen mit Infotischen auf dem Gelände am Naturfreundehaus vorstellen. Die Tische solltet ihr immer mit mindestens einer Person besetzen, wechselt euch am besten stündlich ab. Auf dem Infotisch legt ihr Infomaterial wie euer Programm aus, sowie die „NaturFreunde bewegen“-Buttons, -Aufkleber und -Luftballons aus dem Aktionspaket, die als Hingucker dienen. Sprecht aktiv die vorbeikommenden Personen an und macht sie auf eure Aktivitäten und die Urlaubs- und Ausbildungsangebote bei den NaturFreunden aufmerksam. Tipps für Infostände erhaltet ihr im „Wegweiser Infostände“, downloadbar auf dem Kampagnen-Portal unter www.naturfreunde.de/kampagne. Aus der Bundesgeschäftsstelle könnt ihr Infomaterial wie das Sportausbildungsprogramm, die NATURFREUNDiN, die movum oder den Schnuppermitgliedschafts-Flyer bestellen, sowie das kostenfreie Aktionspaket mit Aufklebern, Buttons und Flyern. Schreibt dazu einfach an kampagne@naturfreunde.de oder ruft an unter (030) 29 77 32 -89.

13.30-14.30 Uhr

Mittagessen

Zum Mittag sollte es etwas Warmes zu essen geben: zum Beispiel gefüllte Paprika mit Bulgur und Joghurt-Minze-Dip und zum Nachtisch Schoko-Haselnuss-Creme mit Orangengelee - ein wassersparendes Menü, für das ihr möglichst ökologisch und regional einkauft. Rezepte für diese und weitere wasserbewusste Gerichte findet ihr im Leitfaden „Wasser sparen mit Messer und Gabel“ unter www.naturfreunde.de/virtuelles-wasser. Bittet eure Gäste, für das Essen einen Beitrag in einer von euch empfohlenen Höhe zu spenden.

14.30-18.00 Uhr

Aktivitäten

Auch am Nachmittag könnt ihr wieder verschiedene Aktivitäten anbieten, bei denen eure Gäste euch und eure Angebote kennenlernen können. Ihr könnt die Aktionen vom Vormittag zum Teil wiederholen oder ganz neue Programmpunkte



Fotografieren © Naturfreunde Göttingen

Hier lernt die ganze Familie etwas über Bienen

anbieten, teilweise macht es auch Sinn, mit dem Nachmittagsprogramm auf die Aktivitäten am Vormittag aufzubauen. Zum Beispiel vormittags Äpfel zu ernten und sie nachmittags zu Apfelsaft zu verarbeiten oder vormittags Blätter und Früchte im Wald zu sammeln und nachmittags daraus ein Mobile zu basteln. Am Naturfreundehaus könnt ihr fair gehandelten Kaffee und etwas Süßes, zum Beispiel Möhre-Walnuss-Muffins (Rezept im Leitfaden „Wasser sparen mit Messer und Gabel“ unter www.naturfreunde.de/virtuelles-wasser) gegen eine Spende anbieten.

18.00 Uhr

Lagerfeuer und geselliges Beisammensein

Ein Lagerfeuer kommt bei Groß und Klein gut an! In gemütlicher Runde könnt ihr zusammensitzen, quatschen und Stockbrot über dem Feuer backen. Parallel könnt ihr auf einem Grill vegetarische Leckereien zubereiten. Macht darauf aufmerksam, dass ihr euch bewusst für eine vegetarische beziehungsweise vegane [traut euch :-)] Mahlzeit entschieden habt, weil jeder, der das tut, damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Bittet alle Mitessenden freundlich, einen Beitrag in einer von euch empfohlenen Höhe für das Abendessen zu spenden.

20.00 Uhr

offizielles Ende der Veranstaltung

Kooperationen

Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit anderen soll bei dem Aktionstag zentral sein. Sucht euch darum geeignete Kooperationspartner_innen und plant den Tag gemeinsam mit ihnen: zum Beispiel mit euren Nachbarortsgruppen, benachbarten Naturfreundehäusern, der Naturfreundejugend und anderen Akteuren, die Angebote für Familien gestalten. Überlegt euch, wer im Ort aktiv ist und euren Tag um ein weiteres Angebot oder einen interessanten Aspekt ergänzen könnte. Behaltet dabei eure Zielgruppe im Hinterkopf. Hier einige Ideen:

- **Elterntreffs** und **familienbezogene Einrichtungen**
- **Umwelt- und Naturschutzinitiativen** und deren **Jugendorganisationen**
- die **(Jugend-) Feuerwehr**
- **Gemeinschaftsgärten**
- **umwelt- und naturpädagogische Anbieter_innen** wie Waldschulen oder Umweltzentren (eine umfangreiche Datenbank dafür gibt es zum Beispiel auf www.umweltbildung.de)
- **Jugend-, Jungen- und Mädchentreffs**
- **Sportvereine**
- **Bio-Landwirt_innen, Bio-Bäcker_innen, Imker_innen**



Fotografisch: © NaturFreunde Kaiserslautern

Mit Kooperationspartner_innen wird euer Angebot vielfältiger

Öffentlichkeitsarbeit

Eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit ist für den Aktionstag sehr wichtig. Nutzt die Chance, viele Menschen auf euch aufmerksam zu machen! Ladet gezielt Leute ein, die ihr stärker an die Natur-Freunde binden möchtet, zum Beispiel den_die Bürgermeister_in, den_die Förster_in, eure Nachbar_innen oder andere Vereine. Auf der Veranstaltung solltet ihr einen Infostand platzieren, an dem ihr euer aktuelles Programm und weiteres Natur-Freunde-Material anbietet (siehe Markt der Möglichkeiten).



Fotografisch: © NaturFreunde Deutschlands

Denkt daran, gute Fotos zu machen!

Lasst die Presse über den Aktionstag berichten! Kontaktiert bereits einige Wochen vorher die lokalen Zeitungen und veröffentlicht euer Programm in gedruckten und digitalen Stadtmagazinen. Macht deutlich, dass es ein umfangreiches Kinderprogramm gibt!

Gibt es bei euch lokale Zeitungen oder Webseiten speziell für Familienthemen? Dann schreibt auf jeden Fall auch diese an!

Wie man eine Pressemitteilung verfasst, erfahrt ihr im „Wegweiser Pressemitteilungen“, den ihr ebenso wie eine fertig gestaltete Vorlage mit Mustertext unter www.naturfreunde.de/kampagne herunterladen könnt. Auf dem Kampagnen-Portal findet ihr außerdem Grafik-Vorlagen für Anzeigen, Flyer und Plakate. Fügt nur noch euren Text ein und druckt sie dann einfach aus. Verteilt die Materialien etwa 2-4 Wochen vorher überall im Ort, vor allem dort, wo sich Menschen aufhalten, die sich für Familienangebote interessieren könnten: in eurer Nachbarschaft, an Schulen, in Kitas, in der Volkshochschule und an allen Orten, die oben in der Liste geeigneter Kooperationspartner_innen genannt sind.

Nachbereitung

Sehr wichtig ist, nach dem Aktionstag allen Helfer_innen und Kooperationspartner_innen ein Dankeschön zukommen zu lassen und eine kurze Evaluation zu machen: Waren sie zufrieden? Was könnte man verbessern?

Das Treffen könnt ihr zum Beispiel als gemeinsames Helfer_innen-Essen organisieren. Die Rückmeldungen der Helfer_innen könnt ihr schriftlich festhalten und habt damit für die Planung von nachfolgenden Veranstaltungen gleich einige hilfreiche Hinweise. Besprecht außerdem, was gut

bei den Gästen ankam und was nicht. Wurden konkrete Wünsche geäußert? Habt ihr Anregungen zu neuen Angeboten bekommen? Habt ihr jemanden kennengelernt, der Interesse hatte, bei euch einen neuen Kurs anzubieten oder anderweitig mit eurer Ortsgruppe zu kooperieren? Welche Schlussfolgerungen könnt ihr daraus für die weitere Arbeit eurer Ortsgruppe ziehen?

Egal, für welche Form des Aktionstags ihr euch entscheidet und wie ihr diesen gestaltet: Wir wünschen euch viel Spaß dabei!



Fotonachweis: © Rainer Häfner / NaturFreunde Ulm

Teamwork macht vieles möglich

Redaktion

Jana Pittelkow, Hans-Gerd Marian (V.i.S.d.P.)

Herausgeber

NaturFreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a/59a · 10243 Berlin
Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80
info@naturfreunde.de · www.naturfreunde.de



Nachhaltigkeit solidarisch leben

Stand: April 2017